

Neu im Kino

Le daim

Der neue Film von Quentin Dupieux. Ein Interview mit Hauptdarsteller Jean Dujardin ist am 9. Juli erschienen. Ab morgen im Kino Bourbaki (Luzern), ab Freitag im Kino Gotthard (Zug).

L'ordre des médecins

Drama von David Roux mit Jérémie Renier und Marthe Keller. Ab morgen im Kino Engelberg.

Nerkonda Paarvai

Bollywood-Kino im Kino Bourbaki (Luzern): Freitag Nocturne, Sonntag Matinee (nur kurze Zeit).

Peter Lindbergh – Women's Stories

Die Doku über einen der bekanntesten Modelfotografen der Welt zerfällt ein bisschen, obwohl sie stark psychologisiert. Gibt aber einen interessanten Einblick in Lindberghs Stil, die 90er und Ikonen wie Naomi Campbell. Ab Samstag im Kino Gotthard (Zug); ab Sonntag im Kino Bourbaki (Luzern); ab 22. August im Kino Engelberg.

Playmobil: Der Film

Erst Lego, jetzt bekommt Playmobil seinen eigenen Film. Der kann aber nicht mit dem ersten Kinoabenteuer der Spielzeug-Bausteine mithalten. Ab heute in den Kinos Capitol (Luzern), Cinéboxx (Einsiedeln), Maxx (Emmenbrücke), Engelberg, Cinema 8 (Schöftland), Mythen-Forum (Schwyz), Cinepol (Sins), Afm Cinema (Stans), Seehof (Zug).

The Fall Of The American Empire (La chute de l'empire américain)

Besprechung in den nächsten Tagen. Ab morgen im Kino Mythen-Forum (Schwyz); ab 15. August im Stattkino (Luzern). (reg/pd)

«Präsenz in Luzern erhalten»

Die Festival Strings Lucerne eröffnen das letzte Piano-Festival. Das Saisonprogramm weist bereits darüber hinaus.

Urs Mattenberger

Von der Streichung der Lucerne-Nebenfestivals an Ostern und am Piano sind auch Ensembles betroffen, die hier aufgetreten sind. Am stärksten gilt das wohl für die Festival Strings Lucerne, deren regelmässige Auftritte sowohl an Ostern wie am Piano künftig wegfallen.

Das soeben veröffentlichte Programm des Orchesters für die Saison 2019/20 verzeichnet zehn Auftritte in Luzern, wobei die eigene «Konzertreihe Luzern» zu den üblichen drei Konzerten ein zusätzliches viertes umfasst. Bauen die Strings ihre eigenen Aktivitäten aus, jetzt wo die Engagements an Ostern und am Piano wegfallen?

Die eigene Konzertreihe Luzern wird aufgestockt

Geschäftsführer Hans-Christoph Mauruschat bestätigt zunächst den Verlust für das Orchester: «Neben den Konzerten an Ostern und Piano fallen auch Bernard Haitinks Dirigier-Meisterkurse weg, bei denen die Festival Strings jahrelang mitwirkten.» Um die Präsenz des internationalen Tourneorchesters in Luzern nicht zu schmälern, soll künftig wenn möglich jedes Jahr ein viertes Konzert durchgeführt werden: «Dafür haben wir beim KKL wiederum ein zusätzliches, viertes Nutzungsrecht beantragt. Denkbar ist aber auch, dass wir mit speziellen Programmen auch im künftigen Kammermusiksaal der Musikhochschule auftreten.»

Das zusätzliche vierte Konzert in der eigenen Reihe im KKL ist in der kommenden Saison auch inhaltlich ein Extra-Konzert: Am 10. Januar 2020 nämlich richten die Festival Strings eine «grosse Geburtstagsgala» zum 80. Geburtstag von James Galway aus. Der Flötist spielt selbst und lädt Gäste ein. Eröffnet



Eröffnet die Konzertreihe der Strings: Arabella Steinbacher bei einem früheren Konzert mit dem Orchester im KKL.

Bild: Roger Grütter

wird die Konzertreihe Luzern durch die Geigerin Arabella Steinbacher, mit der die Festival Strings bereits Violinkonzerte von Mozart auf CD aufgenommen haben. Steinbacher spielt das Bach-Doppelkonzert mit Daniel Dodds auf einer der Stradivaris der Strings, womit erstmals beide Stradivari-Instrumente gemeinsam solistisch im Konzert erklingen (24. Oktober). Am 1. März spielt Midori zum Beethoven-Jubiläum dessen Violinkonzert, am 8. Mai debütiert

der Cellist Alban Gerhardt mit Bach und Haydn.

Auftritt vom Lucerne Festival bis nach Asien

Dass das Piano-Festival nächstes Jahr eingestellt wird, entbehrt aus der Sicht des Kammerorchesters nicht einer gewissen Ironie. Erstmals nämlich bestreiten die Festival Strings die Eröffnung des Piano-Festivals – und zwar mit zwei Konzerten und Rudolf Buchbinder als Solist in allen fünf Klavierkonzerten von Beethoven (16./17. November).

Mit zwei Konzerten sind die Strings am Sommer-Festival vertreten: Gleich am ersten Wochenende laden sie zum Nachmittagskonzert der Stadt Luzern (18. August, 14.30, KKL, Konzertsaal), am Erlebnistag spielen sie ein Wunschkonzert, dessen Programm das Publikum per Abstimmung selbst bestimmt (Sonntag, 1. September, 11.00, KKL, Konzertsaal). Ersatz für das gestrichene Oster-Festival bietet jenes in Andermatt (Eröffnungskonzert 4. April 2020). Im Rahmen der Städtepartner-

schaft Potsdam-Luzern spielen Musiker der Strings und der Kammerakademie Potsdam jeweils ein Konzert in Potsdam und Luzern (9. Dezember 2019).

Auch während der kommenden Saison geht das Orchester auf ausgedehnte Tourneen durch Europa und Asien. Da tritt es mit dem Beethoven-Programm mit Midori erstmals in einer kleinsinfonischen Besetzung auf.

Hinweis
www.festivalstringslucerne.org

Gesucht: die Quintessenz eines Bauwerks

Architekturfotograf Stefan Willi zeigt die Seele des Gebauten. Der Betrachter darf rätseln.

«Ein Bild sollte sich selbst erklären», findet Architekturfotograf Stefan Willi. Der 56-jährige Autodidakt fotografiert seit rund acht Jahren für Architekten und Immobilienunternehmen. Zudem arbeitet er in Stein am Rhein geborene Kunstsinne als Dozent an der KS Kaderschule Zürich für Architekturfotografie.

Fasziniert von der künstlerischen Fotografie

Stefan Willi plant seine Fotos gerne – aber nicht, um die gezeigten Bauten exakt wiederzugeben, sondern vielmehr, um ihrer Seele auf die Spur zu kommen. Der Fotograf sagt: «Das Finden der Quintessenz eines Bauwerks – das ist für mich die wahre Herausforderung.» Im Gegensatz zur darstellenden Architekturfotografie, wo gera-

de Linien gerade abgebildet sein sollten und Proportionen exakt einzuhalten sind, fasziniert ihn die künstlerische Architekturfotografie umso mehr, als dass sie nahezu unbegrenzten gestalterischen Freiraum ermöglicht.

«Das Spielen mit Licht und Schatten, mit Kanten, mit Linien, mit Farben, mit Schwarz und Weiss, mit Verläufen, mit Reflektion, mit Reduktion und mit Abstraktion ...», Stefan Willi zählt auf, worauf es ihm bei

seiner Architekturfotografie ankommt und woran er viel Freude findet.

Der Künstler ergänzt: «Ich verzichte bewusst auf langatmige Erklärungsversuche zu meinen Bildern. Speziell in der heutigen Zeit, wo wir inflationären Bilderfluten ausgesetzt sind, bin ich nach wie vor überzeugt, dass ein Bild sich selbst erklären sollte.» Den Test, ob Willis Bilder sich selbst erklären, kann man derzeit in der Galerie Müller machen. Und dabei die Seele der Bauten auf sich wirken lassen.

Susanne Holz

Hinweis
Die Ausstellung «Stefan T. Willi – Architekturfotografie» ist noch bis Samstag, 10. August, in der Galerie Müller in Luzern zu sehen. www.galeriemueller.ch



Das Bild «Endless Stairs» zeigt die endlose Treppe des dänischen Künstlers Olafur Eliasson im Innenhof der KPMG München. Bild: PD

Luzerner Talentschmiede für Filmmachernachwuchs

Gleich fünf Filme mit Luzerner Bezug haben es in die Auswahl des Filmfestivals Locarno geschafft.

Locarno Es ist schon eine besondere Ehre, wenn der Bachelor-Film am renommierten Locarno Film Festival läuft. Drei Abschlussfilme von Filmschaffenden mit Luzerner Bezug haben es heuer in den nationalen Nachwuchswettbewerb «Pardi di domani» geschafft: die Dokumentarfilme «Mama Rosa» (8./9./10.8.) von Dejan Barac und «Nachts sind alle Katzen grau» (9./10./11.8.) von Lasse Linder sowie «Das Leben ist eines der Leichtesten» (15./16./17.8.), ein Animationsfilm von Marion Nyffenegger.

Die Hochschule Luzern – Design&Kunst mit ihren Abteilungen Video und Animation beweist sich einmal mehr als Talentschmiede. Durchlaufen hat sie einst auch Corina Schwin-

gruber Ilić, deren mehrfach ausgezeichnete kurze Dokfilm «All Inclusive» (10.8.) entsprechend in der Sektion «Panorama Suisse» gezeigt wird. Ein hohes Renommee genießt auch die «Semaine de la critique», wofür der lange Dok «Lovemobil» (14./15.8.) von Elke Margarete Lehrenkrauss ausgewählt wurde, ebenfalls eine Ehemalige. Während Lehrenkrauss heute in Deutschland arbeitet, gehört Schwingruber Ilić zu den erfolgreichsten Filmemacherinnen der Zentralschweiz. (reg)

Hinweis
Locarno Film Festival, 7. bis 17. August; weitere Infos zu den Filmen und die genauen Spielzeiten finden Sie auf: www.locarnofestival.ch